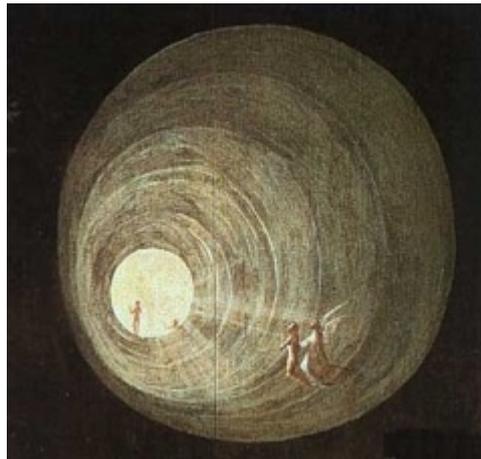




## *Das globale Erwachen - Die (R) Evolution der (Bedingungslosen) Liebe - Teil 7*

- *Das Licht von der anderen Seite*



*Seit Menschengedenken versuchten die größten Philosophen und spirituellen Meister die Erinnerung an eine perfekte Welt, in der vollständige Harmonie und Liebe sich frei entfalten können, im Gedächtnis der Menschheit aufrecht zu erhalten. Jahrtausende nach dem Fall schien dieses Wissen verloren gegangen zu sein. Die negativen Mächte in dieser Welt verfolgten jeden erbarmungslos, der es wagte den Gott der Liebe zu verehren und das alte Wissen um den spirituellen Weg der Seele durch die Universen zurück zum Ursprung zu lehren.*

*Selbst zur Zeit Jesus Christus war in der Kabbala noch von der Reinkarnation die Rede.*

<http://kabbala-info.net/deutsch/ari-ashlag-laitman/reincarnation-german.htm>

*Es gilt als Verschwörungstheorie auszusagen, dass unter dem römischen Kaiser Konstantin dem „Großen“ im Rat von Nicäa im Jahre 325 n. Chr. die aristokratische Familie Piso beauftragt wurde das Neue Testament neu zu verfassen. Die Piso Familie galt bereits damals als eine Familie, welche dem „Großen Werk aller Zeiten“, der heutigen „Neuen Welt Ordnung“ nahestand. Es wurden zahlreiche Bücher weggelassen, welche nicht in die „Weltanschauung“ des „Großen Werkes aller Zeitalter“ hineinpasste.*

Schließlich war Joshua Ben Joseph, was nichts weiter als "Jesus" der Sohn Josephs heißt, Jude, wie sein Vater. Christus ist kein Name, sondern ein Titel, wie Doktor oder Professor. Das Wesen, welches wir als Jesus Christus kennen, bekam diesen Titel "Christus", welcher für das jungfräuliche unverdorrene Bewusstsein Gottes steht, für seine außergewöhnlichen Taten "Wunder" und der Bedingungslosen Liebe, welche er zu ALLEM mit seinem Lebenswerk verkörpert hat.

Dieses Christusbewusstsein ist im Herzen eines jeden von uns vorhanden, wir brauchen uns nur daran zu erinnern und wenn wir ein normales Leben führen, wird uns dieses Licht unseres Christusbewusstseins den Weg zurück nach Hause leuchten.

Jesus Christus hat die Liebe der Kabbala gelebt. Ihm war auch bewusst, dass es Reinkarnation gibt. Warum sollten die ersten Christen nicht die Lehre Jesus Christus vertreten haben, welche auf der Kabbala beruhte?

Das angegebene Beispiel von Rabbi Michael Berg ist leider in English [http://judaism.about.com/od/kabbalahfaq/f/kab\\_reincarn.htm](http://judaism.about.com/od/kabbalahfaq/f/kab_reincarn.htm)

Jesus war außerdem Anhänger der Essener und kannte die Schriftrollen der Essener, welche die Bedingungslose Liebe lehrten. <http://www.800lichter.com/800lichter-e-book-bibliothek/geistige-lehre.html>

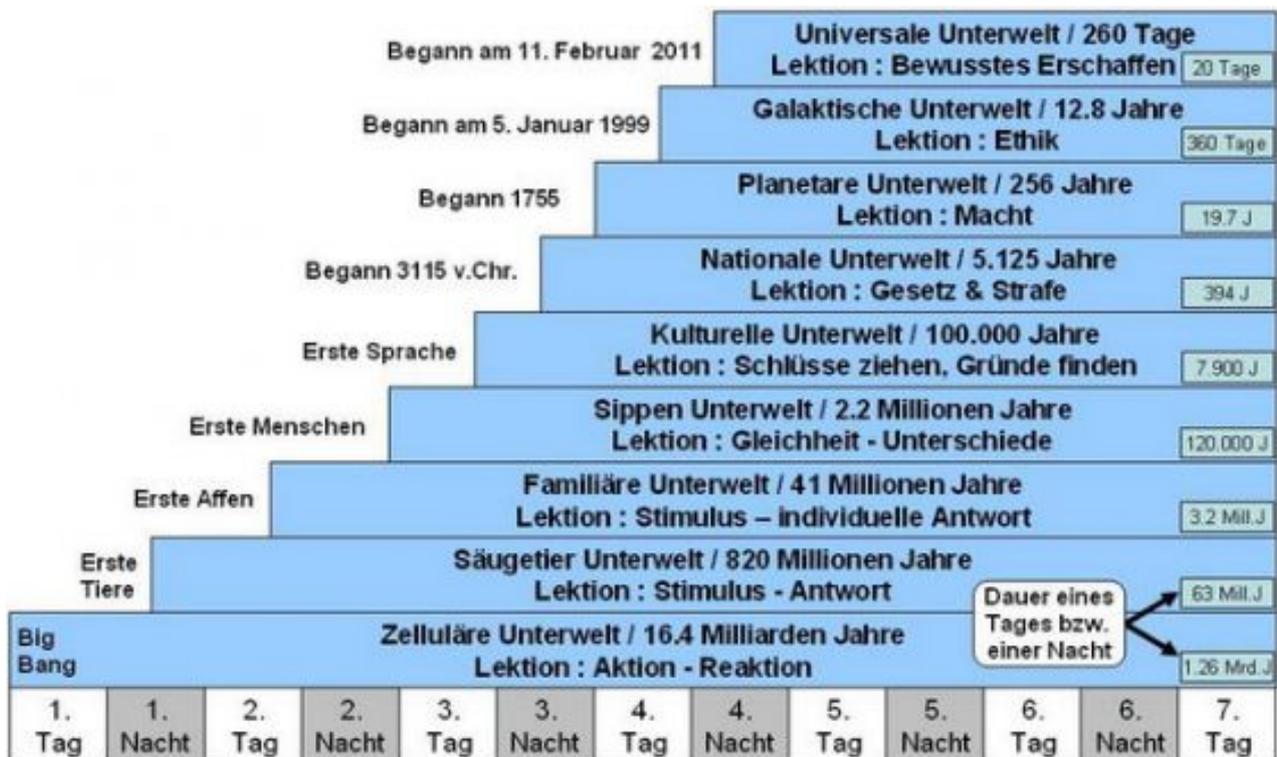
Schließlich wurden die Bibelgläubigen, welche den Sabbat ehrten als Häretiker (Ketzler) verfolgt und zumeist ohne Gerichtsbeschluss verbrannt. Der Sabbat wurde durch die Katholische Kirche verbannt und stattdessen wurde der Sonntag geehrt.

Der 7 Tag gilt im ersten Buch der Bibel, der Genesis als der Tag der Vollendung, dem Sabbat.

Dr. Carl Calleman beschreibt den Maya Kalender in der folgenden Abbildung.



Dr. Carl Calleman



*Der Maya – Kalender basiert auf 7 Tage und 6 Nächten, wobei der 7 Tag jeweils den Tag der Vollendung entspricht. In allen 9 Stufen der Entwicklung des Bewusstseins in unserem Universum ist die jeweils folgende Stufe der Entwicklung 20 Mal kürzer als die Vorherige.*

*Der Maya Kalender misst somit keine Zeit sondern die Entwicklung des Bewusstseins im Universum. Es gibt 9 Galaktische Unterwelten und 13 Galaktische Himmel. Das Ende der Galaktischen Unterwelten war der 28.10.2011, der Beginn des 10 Galaktischen Himmels.*

*Mit dem 21.12.2012 endet der 13. Galaktische Himmel. Ein neuer Zyklus in der fünften Dimension beginnt. Die Menschheit wird ein neues Buch der Evolution schreiben. Es ging darum, die Erinnerung an den 7 Tag, den Tag der Vollendung, den Sabbat zu eliminieren.*

*Zurück zur Reinkarnation; auch diese Erinnerung sollte eliminiert werden. Die Kirche ging dabei sehr erfolgreich vor. Der Gedanke, man habe nur ein Leben und dieses sollte der Kirche und deren Vorstellungen geweiht sein, war eine Halbwahrheit. Man hat tatsächlich nur ein Leben. Nur das wir niemals geboren wurden und niemals sterben werden, weil unser Leben Ewig ist. Die Lüge vom Tod ist wohl die größte aller Lügen, welche die Dunklen Kräfte verbreitet hatten.*

*Es gibt seit langem Geschichten über Menschen, welche sich an ihren klinischen Tod erinnern. Ertrinkende erinnern sich oftmals daran, ihr Leben sei wie ein Film vor ihrem inneren Auge in voller Länge, binnen eines Augenblicks abgelaufen.*

*Der am 30 Juni 1944 geborene Psychologe und Arzt Dr. Raymond A. Moody hatte im Jahr 1975 sein bannbrechendes Buch; Leben nach dem Tod [http://de.wikipedia.org/wiki/Raymond\\_Moody](http://de.wikipedia.org/wiki/Raymond_Moody) veröffentlicht. Dr. Moody hatte als Arzt in der Notaufnahme häufig Kontakt zu Patienten, welche sich während ihrer Nahtoderfahrung an Dinge erinnerten, die sie normalerweise nicht wissen konnten.*

*Mit den Jahren sammelte Dr. Moody die Berichte seiner Patienten vom Zustand der Ausleibigkeit und ihren Erinnerung an die größtenteils schönen Erfahrungen, welche sie im Übergang zum "Tod" erfahren hatten.*

*Als Medizin Professor sprach er über dieses Thema mit seinen Studenten. Häufig blieb nach dem Unterricht immer wieder ein Student zurück im Hörsaal, um Dr. Moody von ähnlichen Fällen von denen er gehört hatte zu berichten.*

*Dr. Moody fiel auf, dass es immer wieder zu den gleichen Sterbeerinnerungen kam und katalogisierte seine Fälle. Sein erstes Buch "Leben nach dem Tod", folgten "Nachgedanken an das Leben nach dem Tod" und "Das Licht von Drüben" um nur einige zu nennen.*

*Dr. Moody bekam Informationen, die erstaunlich waren und bis heute viel diskutiert wurden. Seine Patienten erinnerten sich an folgende Begebenheiten, die sie ganz oder teilweise erlebten und als Sterbevorgang beschrieben.*

*Alle Patienten wurden sich eines bewusst. Dass sie einen Auftrag im Leben hatten, und dass es wichtig sei andere Menschen lieben zu lernen. Sie alle kamen zurück, da sie ihre Aufgabe noch nicht erfüllt hatten und erhielten eine weitere Gelegenheit diese mit dem Wissen, das sie nun hatten, zu vollenden.*



*Zu Beginn ihres Sterbeprozesses erinnern sie sich an wunderschöne Musik, ein brummen, fernen Donner oder sonst ein Geräusch gehört zu haben.*

*Gefolgt von dem Gefühl aus ihren Körper gesogen zu werden, um plötzlich über ihrem Körper zu schweben. Manche hatten Anfangsschwierigkeiten ihren eigenen Körper zu erkennen, da sie ihn nie zuvor aus dieser Perspektive gesehen hatten. Sie sahen und hörten alles, was vor sich ging und konnten selbst die Gedanken aller Beteiligten wahrnehmen.*

*Kurz darauf bemerkten sie, dass sie noch immer einen Körper hatten, nur ist dieser feinstofflich, besaß aber Fähigkeiten die ihr stofflicher Körper nicht besaß.*

*Wände und Decken stellten keine Hindernisse mehr dar, ein Gefühl von Bedingungsloser Liebe und Frieden umgab sie. Zeit schien keine Rolle mehr zu spielen.*

*Bald darauf bemerkten sie, dass sie nicht allein sind, bereits vor ihnen verstorbene Verwandte oder Freunde hießen sie willkommen. Manchmal glaubten sie einen Engel zu sehen. Sie bemerkten ein sehr starkes nicht blendendes Licht am Ende eines Tunnels zu dem sie sich mit großer Geschwindigkeit durch den Tunnel oder Röhre, wie sie ihn beschrieben, gezogen fühlten.*

*Am Ende des Tunnels waren sie anschließend mit dem Licht von dem sehr viel Liebe und Verständnis ausging allein. Sie verwendeten verschiedene Namen für dieses Licht. Manche sahen darin Christus, andere einen Erzengel wieder andere sahen in dem Licht Gott.*

*Ich denke sie waren an diesem Punkt ihrer Ausleibigkeit mit ihrem höheren Selbst zusammen. Dieses Licht fragte sie ohne Worte zu benutzen, was sie aus ihrem Leben gemacht hätten und wie sie es beurteilen.*

*Eine Art Lebensrückführung ging drei Dimensional auf die wichtigsten Begebenheiten ihres Lebens ein, wobei das Licht die oftmals kleinen Dinge im Leben, die sie für Andere getan hatten, lobend hervorhob. Dinge, die selbstüchtiger Natur waren, wurden besprochen und das Licht würdigte die Erfahrung, die daraus gewonnen wurde.*

*Niemals kam es zu einer Art von Gericht oder gar Verurteilung. Von dem Licht ging soviel Liebe und Verständnis aus, dass die Meisten am liebsten für immer bei dem Licht bleiben wollten.*

*Nach der Lebensrückführung mit dem Lichtwesen erblickten sie wunderbare Landschaften, voller Farben, die es in dieser Welt nicht gibt. Alles schien von innen her zu leuchten, selbst die Bäume hatten andere Farben als hier.*

*Wo immer sie hingingen erklang schöne Musik, in Tönen, die sie nie zuvor gehört hatten (Solfeggio Frequenzen)? Die Menschen um sie herum erfreuten sich über die Ankunft des (Verstorbenen) und begleiteten ihn weiter.*

*Alle Menschen erschienen vollständig Gesund und standen in der Blüte ihres Lebens. Krankheiten und Alter schien es nicht länger zu geben. Die Liebe und Wärme, die von den Anwesenden ausging war unbeschreiblich.*



*Manche sahen Lichterstädte (wie sie bereits überall in der Welt über den Zentren unseres Planeten installiert sind) und erinnerten sich, dass sie alles, was sie sich wünschten sofort manifestiert wurde. Sie brauchten nur an einen Ort zu denken und schon waren sie dort.*

*Ein Ort erhielt ihre besondere Aufmerksamkeit, an diesem Ort war alles Vergangene -, Gegenwärtige – und Zukünftige Wissen vorhanden. Sie erinnerten sich, dass sie plötzlich über ein Wissen verfügten, das weit über ihr Wissen in dieser Welt hinausging. Sie wussten wie alles erschaffen war, und dass sie selbst Teil dieser Schöpfung sind, Eins mit Allem was Ist.*

*Das Gefühl der Glückseligkeit, das sie dort erfuhren und die Bedingungslose Liebe, die sie überall empfing, war mit Worten nicht zu beschreiben. Die Erinnerung, dass sie bereits viele Male an diesem Ort waren, kam zurück. Sie waren zu Hause! Die Erinnerung an das Leben, das sie auf Erden hatten konnte mit dem, das sie nun umgab nicht mehr verglichen werden.*

*Irgendwann wurden sie gebeten zurück in ihrem Stofflichen Körper, zurück in unsere Welt zu gehen, um ihren Auftrag, den sie in diesem Leben zu erfüllen hatten, zu vollenden. So schnell wie sie ihren Körper verließen waren sie auch wieder zurück. Alle die diese Erlebnisse hatten, teilweise oder als Ganzes, waren davon überzeugt, dass ihr Leben fortan verändert seien würde. Keiner hatte mehr Angst vor dem sterben. Sie alle hatten erfahren was kommen wird, sobald sie sterben.*

*Es gibt viele zum Teil wunderschöne Schilderungen. Eine davon berichtet von einer blinden Frau, die zum ersten Male sehen konnte. In ihrer Ausleibigkeit konnte sie den Vorgang ihrer Wiederbelebung, die Bemühungen der Ärzte, deren Instrumente etc. sehen und später mit den Worten einer Blinden detailliert wiedergeben.*

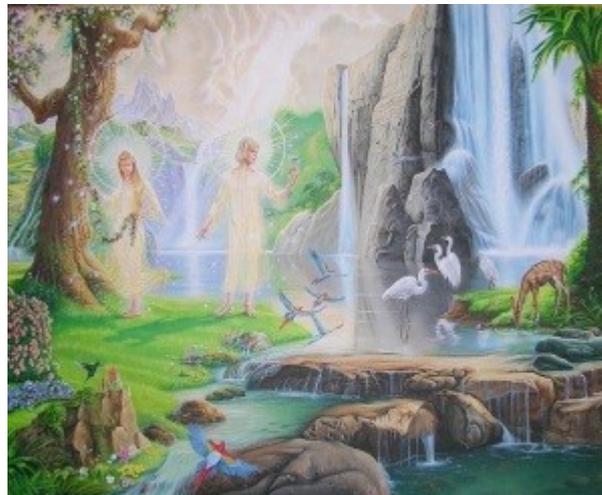
*Es gibt auch negative Schilderungen von Selbstmördern, die sich sofort bewusst wurden, dass sie ein schweres Vergehen begangen hatten. Sie befanden sich an einem Ort, wo die Gründe, die zu ihrem Selbstmord geführt hatten, ihnen immer und immer wieder vorgespielt wurden, damit ihnen bewusst wurde, was sie getan hatten.*

*Alle Gedanken und Gefühle von ihnen sowie aller Beteiligten, wurde von ihnen immer wieder in einem erhöhten Zustand des Bewusstseins erlebt. Nach ihrer Rettung hatte sich ihr Leben zum Positiven verändert. Ihnen*

wurde klar, dass das Leben ein Geschenk Gottes ist, welches wir nutzen sollten um Liebe zu erfahren. Wenn andere Menschen uns nicht lieben können, so sollten wir uns selbst bedingungslos annehmen und lieben lernen.

Es gab auch Schilderungen von Seelen, die in ihrem Leben schwere Verbrechen verübt hatten. Diese waren in einem jämmerlichen Zustand in dem sie unentwegt mit ihren Taten konfrontiert wurden. Jedes Gefühl, jeder Gedanke wurde von ihnen nun verstärkt wahrgenommen. Jedes Leiden, immer und immer wieder.

Eine Hölle oder Bestrafung konnte niemand bestätigen. Aber stellen wir uns vor, dass wir für alles zur Rechenschaft gezogen werden und für alles Gute belohnt werden nach dem Gesetz von Karma (Ursache und Wirkung). Die meisten Berichte und Schilderungen der "Verstorbenen" waren aus der höheren Ebene der vierten Dimension, unserer Himmel, den Sommerländern zwischen den Inkarnationen.



Der Aufstieg von dem wir sprechen und der am 21.12.2012 beginnt, bringt uns in die fünfte Dimension. Unsere Erwartungen dürften die Schilderungen der "Verstorbenen" weit übertreffen.

Die Menschen, die nun sterben und ihre letzte Inkarnation lebten, steigen direkt in die fünfte Dimension auf und helfen ihren Brüdern und Schwestern, die den Aufstieg mit unserem Planeten, Lady Gaia gewählt hatten, von der anderen Seite. Mit dem Planetarischen Aufstieg am 21. 12. 2012 steigen wir aus dem Inkarnationszyklus aus und werden ewig Leben. Die Illusion vom Tod wird es dann nicht mehr geben. Eine Welt physikalischer Perfektion erwartet uns.



Namastè